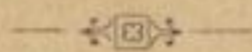


Verzeichnis

der vorhandenen oder bezüglich des Inhalts bekannten
Briefe von und an Agricola, der Zeit nach geordnet.



- J144 1. Petrus Mosellanus an G. Agricola. Lipsiae pridie Calendas Junii An. 1520. — Richter.
Mos. schreibt „Zu Zwickau dem neuen Schulmeister“ über dessen im Druck befindliches erstes Schriftchen, dann über Universitätsverhältnisse.
- J114 2. Joh. Baptista Opizo (italien. Arzt) an G. A. Venetiis 9. September 1527. — Schmid.
3. Erasmus Roterdamus an G. A. 29. April 1531. — Epistolae Erasmi Roterdami lib. 24 pg. 944.
- J1324 4. Erasm. Roterd. an G. A. 9. April 1533. — Richter u. A. Erasmus bedauert ein gewisses Buch des A. noch nicht erhalten zu haben. — Richter a. a. O. S. 348 meint, es könne gar kein Werk Agricola's gemeint sein; es ist aber klar, dass de mens. et pond. etc. gemeint ist, das 1533 in Basel gedruckt und dessen Vorrede vom März 1533 datiert ist.
5. G. Agricola ad Philippum v. J. 1534. — Albinus I. 354.
- J168 6. Hieronymus Froben an G. A. Francof. 1534. — Wilisch 37.
- J84 7. Dr. Hordeborch an G. A. Halle die Galli 1534. Schmid. *)
Ersucht Agr. nach dem Harz zu kommen und ein Urteil über den Bergbau zu „Wildermann“ abzugeben.
8. G. Agr. an Stephan Roth. Chemn. Febr. 1536. — Richter. — Entschuldigung wegen verspäteter Zusendung der Übersetzung von der Inschrift des Kreuzstückes.
9. G. Agr. an Stephan Roth. Chemn. Sonntag nach Laurentius 1536. — Richter. — Mündelangelegenheit; der Brief ist deutsch geschrieben.
- 10 G. Agr. Schreiben an den Rat zu Zwickau. — Richter. —
G. A. übersetzt die Inschrift auf der Römer'schen Reliquie, einem in Gold gefassten Stücke des heiligen Kreuzes, und erzählt, wie er zur Interpretation dieser in serbischer Sprache verfassten Inschrift gekommen sei.

*) Hier ist wahrscheinlich der Seite 69 dieser Arbeit mitgeteilte, als Manuscript noch aufgefundene Brief einzuschalten.